

30 Jahre danach - eine Bilanz zur Friedlichen Revolution

Vortrag und Diskussion mit Dr. Matthias Kluge

Werdau. Am Montag, den 23. September 2019 um 19.00 Uhr geht es im Martin-Luther-King-Zentrum um die Friedliche Revolution in Crimmitschau und Werdau. Dr. Matthias Kluge wird auf das politische Geschehen dieser Zeit auf lokal- und regionalgeschichtlicher Ebene zurückblicken. Aus einer zeitlichen Distanz von nunmehr 30 Jahren wird er dieses neu analysieren. Dabei fragt der Historiker nach versäumten Chancen und Gelegenheiten und setzt die Ereignisse ins Verhältnis zur derzeit aktuellen mentalen und politischen Lage.

Im Jahr 1989 reifte in der DDR eine Situation heran, die mit ihrem Höhepunkt im Herbst desselben Jahres zur ersten gewaltfreien und erfolgreichen Revolution in der deutschen Geschichte führte. Deren Ereignisse vollzogen sich nicht allein in Großstädten wie Leipzig oder Berlin, sondern auch in der Provinz. Getragen von engagierten Menschen entstand auch in Crimmitschau und Werdau spürbarer Widerstand. Tausende gingen zu Friedensgebeten in Kirchen und zu Demonstrationen auf die Straßen, um ihren Unmut gegenüber dem Staat zu zeigen und für freie Wahlen und Demokratie zu demonstrieren.

Der Vortrag verspricht Rückblicke auf vertraute und eher unbekannt Sachverhalte sowie Umstände der Zäsur von 1989/90.

Herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Volkshochschule Zwickau. Der Eintritt ist frei.

*Service: Martin-Luther-King-Zentrum Werdau, Stadtgutstraße 23, Tel. 03761-760284,
www.martin-luther-king-zentrum.de*